

Natürlicher Klimaschutz durch Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme und Innenentwicklung – Anregungen aus kommunaler Sicht

Zeit und Ort

12. Dezember 2022, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, digital via Webex

Einwahldaten

Einwahllink: <https://raum-energie.webex.com/meet/Dialog-Flaeche>

Übers Telefon beitreten: +49-619-6781-9736 oder +49-89-954675782

Zugriffscod: 954 828 598

Intention/Schlaglichter der Veranstaltung

Natürlicher Klimaschutz trägt substantiell dazu bei, die Ziele der Bundesregierung zum Klimaschutz, zum Schutz der biologischen Vielfalt und zur Vorsorge gegen die Folgen der Klimakrise zu erreichen. Die Wiederherstellung und Bewahrung von Ökosystemen wie Wälder und Meere leistet einen Beitrag zum natürlichen Klimaschutz. Dazu gehört auch, dass sich der Siedlungsraum für den Menschen nicht immer weiter in den Freiraum ausdehnt und die Siedlungs- und Verkehrsfläche nicht ungebremst zunimmt. Vermiedener Flächenverbrauch ist somit natürlicher Klimaschutz, da auf den Eingriff in bestehende Ökosysteme verzichtet und die natürlichen Kohlenstoffspeicher von Boden und Vegetation bewahrt werden. Bis 2026 stehen für verschiedene Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes insgesamt vier Milliarden Euro aus dem „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ (ANK) des Bundesumweltministeriums zur Verfügung. (<https://www.bmu.de/download/aktionsprogramm-natuerlicher-klimaschutz>).

Im ANK sind neben der Betonung von Böden als Kohlenstoffspeicher auch Ansätze zur Vermeidung und Verminderung von Flächenverbrauch genannt, die insbesondere die kommunale Ebene adressieren:

1. Maßnahmenkatalog Entsiegelung und Flächenrecycling stärken, Landschaftsebene mitdenken – Grundlagen und Förderung für passgenaue Entsiegelungsprojekte entwickeln
2. Beratung von Kommunen bei der Stärkung des natürlichen Klimaschutzes im Rahmen der Bauleitplanung
3. Maßnahmenkatalog Flächensparen - Erarbeitung von Zielvereinbarungen

Zielsetzung des Dialoges ist es, die Potenziale von Siedlungs- und Verkehrsflächen für den natürlichen Klimaschutz zu diskutieren und konkrete Ideen zu entwickeln, wie die im ANK genannten Maßnahmen umgesetzt werden können.

Programm

Moderation: Katrin Fahrenkrug, Institut Raum & Energie

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Peter Fritsch, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
- 10:10 Uhr **Was eigentlich ist natürlicher Klimaschutz? – Einführung in das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz des Bundesumweltministeriums (Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen)**
Dr. Lukas Schulte, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
- 10:25 Uhr **Input 1: Bund-/ Länder Dialog Fläche: Schnittstellen zwischen Natürlichem Klimaschutz und Flächensparen**
Thomas Preuß, Difu
- 10:40 Uhr **Input 2: Entsiegelung und Flächenrecycling als Beiträge zum natürlichen Klimaschutz**
Nadine Pannicke-Prochnow, UBA
- 11:10 Uhr **Pause**
- 11:20 Uhr **Input 3: Natürlicher Klimaschutz in der Bauleitplanung – Weiterbildungsbedarf der Kommunen**
Tobias Wagner, Öko-Institut e.V., Darmstadt
- 11:40 Uhr **Reflexion der Inputs und Sammlung von Ideen für die Untersetzung der Maßnahmen zur Vermeidung von Flächenverbrauch im ANK**
Diskussionsgruppe 1: Thomas Preuß, Difu
Diskussionsgruppe 2: Robert Böhnke, Difu
Diskussionsgruppe 3: Lutke Blecken, Institut Raum & Energie
- 12:30 Uhr **Ergebnisse aus den Diskussionsgruppen, Synthese und Abschlussdiskussion**
Difu, Institut Raum und Energie
- 12:50 Uhr **Schlusswort und Ausblick**
Detlef Grimski, UBA
- 13:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**